

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
1176 Wissing	ca. 2 ha	Südexponierter Trocken- talhang westlich Wissing	Freistellung eines verbuschten, teils mit Nadelgehölzen bestockten Magerrasens

*Foto Nr.*

**1.1**

*Erstpflge*

**2000**

*Aufnahmejahr*

**2000**



Der Magerrasen ist bereits stark verbuscht, die Beweidung ist eingeschränkt.  
Besprechung der geplanten Pflegemaßnahmen mit den ausführenden Landwirten.

*Foto Nr. .*

**1.2**

*Nachpflge*

**2001**

**2002**

**2003**

*Aufnahmejahr*

**2001**



Nach der Freistellung von dichter Schlehenverbuschung und der Entnahme von  
Fichten und Kiefern wird der Magerrasen wieder durchgängig beweidet

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
1050, 891,894 Wissing	Ca. 3,5 ha	Trockental mit Felspartien südlich Wissing	Magerasenfreistellung, Ausdehnung und Offenhaltung von Weideflächen

*Foto Nr.*

**2.1**

*Erstpflge*

**2000**

*Aufnahmejahr*

2000



Der Butterfelsen wird nur in kleinen Teilbereichen beweidet, die Schlehensukzession ist bereits weit fortgeschritten, markante Felspartien sind beschattet

*Foto Nr.*

**2.2**

*Nachpflge*

**2001**

**2002**

**2003**

*Aufnahmejahr*

2001



Die Magerrasen haben sich nach der Freilegung von starker Schlehenverbuschung wieder gut regeneriert, sie werden von Ziegen beweidet

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
1050, 891,894 Wissing	ca. 3,5 ha	Trockental mit Felspartien südlich Wissing	Magerasenfreistellung

*Foto Nr.*

**2.3**

*Erstpflge*

**2000**

*Aufnahmejahr*

**1990**



Der beweidete Butterfelsen: Schlehensukzession breitet sich besonders in Steillagen aus und beschattet markante Felspartien (Foto: Biotopkartierung Bayern)

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
1184, 1187, 1188, 92, 194 - Wissing	ca. 2,5 ha	Talflanken der Wissinger Laaber nördlich Wissing	Magerrasenfreistellung, Verbesserung der Durchgängigkeit beweideter Magerrasen

*Foto Nr.*

**3.1**

*Erstpflge*

**2000**

*Aufnahmejahr*

**2000**



Die Beweidung der weitgehend offenen Magerrasen im Schaubertal ist durch fortgeschrittene Schlehensukzession am Westhang behindert.

*Foto Nr.*

**3.2**

*Nachpflge*

**2001**

**2002**

**2003**

*Aufnahmejahr*

**2006**



Seit der Freistellung werden die Talflanken beidseitig der Wissinger Laaber wieder ungehindert beweidet. Eine Hecke am Hangfuß schirmt zum Grünland ab.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
1184, 1187, 1188, 92, 194 - Wissing	ca. 2,5 ha	Talhänge der Wissinger Laaber nördlich Wissing	

*Foto Nr.*

**3.3**

*Aufnahmejahr*  
1979



Blick ins beweidete Schaubertal und auf den Wachtelhof 1979  
(Vordergrund Westhang) – (Foto: Fürnrohr)

*Foto Nr.*

**3.4**

*Aufnahmejahr*  
1990



Blick auf die beweideten Magerrasen im Schaubertal 1990  
(Hintergrund Osthang) – (Foto: Biotopkartierung Bayern)

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
1930, 1937, 1874, Ittelhofen	Ca. 8,3 ha	Westexponierte Hänge der Malmkuppe b. Waldkirchen	Offenhaltung der kleinstrukturierten Kulturlandschaft am Petersberg

Foto Nr.

**4.1**

Erstpflge

**2000**

Aufnahmejahr

2000



Die kleinteilige Kulturlandschaft mit wertvollen Saumstrukturen, Einzelbäumen, Gehölzgruppen, Feldgehölzen und kurzrasigen Weiden verbuscht zunehmend

Foto Nr .

**4.2**

Nachpflge

**2002**

**2003**

Aufnahmejahr

2003



Nach Zurücknahme überalterter Gehölze und Verbuschung sind die Weideflächen wieder durchgängig, das Landschaftsbild ist transparent und ist reich gegliedert

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
184,194,190,189, Ittelhofen	ca. 3,4 ha	Trockental südöstlich Freihausen	Freistellung stark verbuschter Magerrasen Verbesserung der Durchgängigkeit

*Foto Nr.*

**5.1**

*Erstpflge*

**2001**

*Aufnahmejahr*

**2001**



Der westexponierte Magerrasen mit seinen Felspartien ist durch Schlehen-sukzession stark verbuscht, eine Beweidung ist nicht mehr möglich.

*Foto Nr .*

**5.2**

*Nachpflge*

**2002**

**2003**

*Aufnahmejahr*

**2003**



Der für den Biotopverbund wichtige Magerrasen kann durch Beweidung wieder durchgängig offen gehalten werden. Felspartien sind offen und besonnt.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
199,1067, 1068 Wissing	Ca. 2,4 ha	beiderseits der NM 2 südöstlich Freihausen	Verbesserung der Durchgängigkeit durch Entfernen von Schlehenverbuschung

*Foto Nr.*

**6.1**

*Erstpflge*

**2001**

*Aufnahmejahr*

**2001**



In östlichen Teil der Fläche ist eine Beweidung durch dichte Schlehenverbuschung behindert. Der Westteil entlang der NM2 ist weitgehend offen und wird beweidet.

*Foto Nr .*

**6.2**

*Nachpflge*

**2002**

**2003**

*Aufnahmejahr*

**2006**



Die Schlehensukzession im Ostteil der Fläche ist zurückgenommen, die Durchgängigkeit der Weideflächen wieder hergestellt.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
Fl.St.173, 1048, Iltelhofen	ca. 1,4 ha	Talflanken der Wissinger Laaber östl. Freihausen	Optimierung der Beweidung durch Zurücknahme von Schlehengebüsch

*Foto Nr.*

**7.1**

*Erstpflge*

**2001**

*Aufnahmejahr*

**2001**



Schlehengebüsch breitet sich auf ehemaligen Pferchflächen bei den Weiherbrunnwiesen an den Talflanken der Wissinger Laaber aus

*Foto Nr .*

**7.2**

*Nachpflge*

**2002**

**2003**

*Aufnahmejahr*

**2007**



Die Schlehensukzession ist zurück genommen. Die beweideten Magerrasen sind wichtige Biotopverbundachsen im Tal der Wissinger Laaber.

## WL2/01 Weiherbrunnwiesen

Gemeinde Seubersdorf

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
Fl.St.173, 1048, Iltelhofen	ca. 1,4 ha	Talflanken der Wissinger Laaber östl. Freihausen	

Foto Nr.

**7.3**

Aufnahmejahr

1990



Die beweideten Magerrasen in den Weiherbrunnwiesen 1990  
Blickrichtung Freihausen (Foto: Biotopkartierung Bayern)

Foto Nr .

**7.4**

Aufnahmejahr

1990



Das Tal der Wissinger Laaber mit beweideten Magerrasen 1990 –  
Blickrichtung Schnufenhofen (Foto: Biotopkartierung Bayern)

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
208, Ittelhofen	ca. 5,3 ha	Flach geneigter Abhang nordöstlich Waldkirchen	Wiederfreistellung eines weitgehend verbuschten Magerrasens

Foto Nr.

**8.1**

Erstpflge

**2001**

Aufnahmejahr

2000



Der nordostexponierte, flach geneigte Magerrasen an der Malmkuppe ist stark verbuscht und wird nur noch sporadisch beweidet. (rechts im Bild Kieferndickung)

Foto Nr .

**8.2**

Nachpflge

**2002**

**2003**

Aufnahmejahr

2003



Wieder freigestellt und mit Ziegen beweidet bildet der Magerrasen einen wichtigen Teil des Trockenbiotopverbundes am Petersberg

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
208, Ittelhofen	ca. 5,3 ha	Nordostexponierter Hang nordöstl. Waldkirchen	Freistellung lichter Waldränder und Kiefernwälder am Riedhofberg

*Foto Nr.*

**9.1**

*Erstpflge*

**2001**

1.BA

*Aufnahmejahr*

2001



Die ehemalige Wacholderheide ist inzwischen mit einer Kieferndickung bestockt. Sie bildet einen Riegel zwischen Magerrasen und lichtem Kiefernwald.

*Foto Nr.*

**9.2**

*Nachpflge*

**2002**

**2003**

*Aufnahmejahr*

2003



Die Wacholderheide ist wieder freigestellt und wird beweidet. Einzelne Wacholder und markante Kiefern prägen den sich regenerierenden Magerrasen.

## WL6/01 Obstbaumpflanzung

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
92, 1930, Ittelhofen	30 Stck	Ortsrand Ittelhofen, Ortsrand Waldkirchen	Anlage einer Streuobstwiese , Pflanzung von Obstbaumreihen

*Foto Nr.*

**10.1**

*Pflanzung*

**2001**

1.BA

*Aufnahmejahr*

2008



Die Streuobstwiese am Ortsrand von Ittelhofen bereichert das Landschaftsbild, Pflanzung von 20 Obstbäumen (1.BA)

*Foto Nr. .*

**10.2**

*Pflanzung*

**2001**

*Aufnahmejahr*

2003



Obstbaumreihen begleiten den Naturwallfahrtsweg am Petersberg Pflanzung von 10 Obstbäumen

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
235 Ittelhofen	4 Stck	Kirchenweg zwischen Ittelhofen u. Waldkirchen	Ergänzung der Lindenallee

*Foto Nr.*

**11.1**

*Aufnahmejahr*

2001



Die landschaftsprägende Lindenallee am Kirchenweg ist stellenweise lückig.

*Foto Nr.*

**11.2**

*Aufnahmejahr*

2007



Die Allee, die den Wallfahrtsweg zum Petersberg begleitet, wurde durch Pflanzung von 4 Linden ergänzt. Sie bereichert das Landschaftsbild und den Biotopverbund.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe ca.</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
161, Ittelhofen	0,6 ha	Dorfweiher nordwestlich von Ittelhofen	Ökologische Sanierung des Dorfweihers

*Foto Nr.*

**12.1**

*Sanierungs-  
maßnahme*

**2001**

*Aufnahmejahr*

**2001**



Der Ittelhofer Dorfweiher im Tal der Wissinger Laaber ist stark eutrophiert. Im Sommer ist die Wasseroberfläche mit einer dicken Algenschicht bedeckt

*Foto Nr .*

**12.2**

*Aufnahmejahr*

**2008**



Der sanierte Weiher: Der Faulschlamm wurde abgesaugt, die Durchströmung verbessert, Ufergehölze gepflanzt und das naturnahe Ufer mit Röhricht erhalten

## WL8/01 Dorfweiher Ittelhofen

## Gemeinde Seubersdorf

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
161, Ittelhofen	0,6 ha	Dorfweiher nordwestlich von Ittelhofen	Ökologische Sanierung des Dorfweihers

*Foto Nr.*

**12.3**

*Sanierungs-  
maßnahme*

**2001**

*Aufnahmejahr*

2003



Das Westufer des Ittelhofer Dorfweihers nach der Sanierung. Feuchflächen und Röhrichtbestände wurden erhalten.

*Foto Nr.*

**12.4**

*Aufnahmejahr*

1990



Der Ittelhofer Dorfweiher ist bereits 1990 stark mit Nährstoffen belastet. (Foto: Biotopkartierung).

## WL9/01 Aumühle

## Gemeinde Seubersdorf

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
831,830,467, Wissing	ca. 12,4 ha	Talflanke der Wissinger Laaber südlich Wissing	Magerrasenfreistellung, Verbesserung des Trockenbiotopverbundes

*Foto Nr.*

**13.1**

*Erstpflge*

**2001**

*Aufnahmejahr*

2001



Der dem Wald vorgelagerte Magerrasen ist weitgehend mit Schlehen verbuscht. Die Trift in Richtung Breitenbrunn ist nicht mehr möglich.

*Foto Nr.*

**13.2**

*Nachpflge*

**2002**

**2003**

**2005**

*Aufnahmejahr*

2006



Nach seiner Freistellung von Schlehensukzession und Gehölzgruppen wird der Magerrasen wieder beweidet. Der Trockenbiotopverbund ist wiederhergestellt.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
208, Ittelhofen	ca. 5,3 ha	Abhang der Malmkuppe nordöstlich Waldkirchen	Freistellung lichter Kiefernwälder am Riedhofberg

*Foto Nr.*

**14.1**

*Erstpflge*

**2002**

2.BA

*Aufnahmejahr*

2002



Der ehemals lichte Kiefernwald ist verdichtet und mit Fichten, Kiefernstangenholz und Unterwuchs durchsetzt. Magere Saumfluren sind verdrängt.

*Foto Nr.*

**14.2**

*Nachpflge*

**2003**

*Aufnahmejahr*

2005



Der Kiefernaltbestand ist freigestellt, der Gehölzaufwuchs durch Beweidung zurückgedrängt. Magerrasen können sich wieder entwickeln.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
1930,1929, Ittelhofen	ca. 9,5 ha	Westexponierte Kuppe südwestlich Waldkirchen	Offenhaltung der kleinstrukturierten Kulturlandschaft am Petersberg

*Foto Nr.*

**15.1**

*Erstpflge*

**2002**

2. BA

*Aufnahmejahr*

2002



Die Offenhaltung der kleinteiligen Kulturlandschaft ist durch zunehmende Verbuschung erschwert. Fichten stören das Landschaftsbild

*Foto Nr.*

**15.2**

*Nachpflge*

**2003**

*Aufnahmejahr*

2003



Nach Entfernen von Gehölzsukzession und stark beschattenden Fichten sind die Weideflächen wieder durchgängig erreichbar.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
693, Ittelhofen	ca. 5,2 ha	Geländerücken südöstlich Waldkirchen	Optimierung von Orchideenstandorten am Heilingholz

*Foto Nr.*

**16.1**

*Erstpflge*

**2002**

1. BA

*Aufnahmejahr*

2002



Die ehemalige Wacholderheide mit Orchideenbestand ist mit Kiefernstangenholz bestockt. Am Hangfuß haben sich Schlehenverbuschung u. Gehölze ausgebreitet.

*Foto Nr.*

**16.2**

*Nachpflge*

**2003**

**2005**

*Aufnahmejahr*

2003



Der Magerrasen ist als wichtige Artenschutzmaßnahme für eine potentiellen Wiederbesiedelung mit Brandknabenkraut freigestellt und wird beweidet.

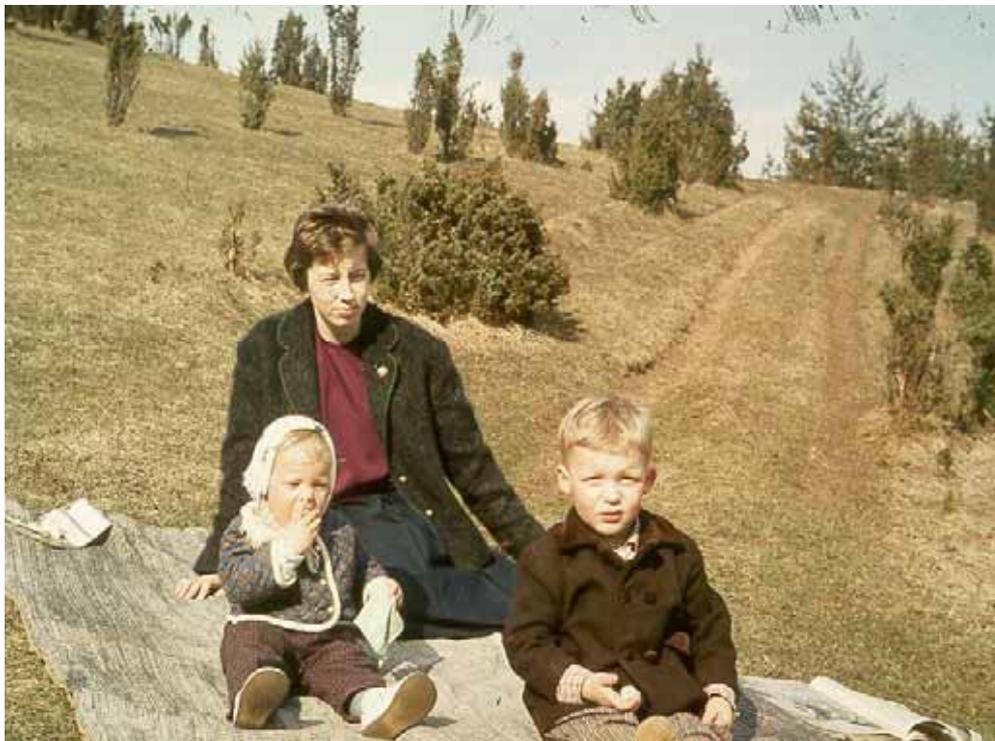
<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
693, Ittelhofen	ca. 5,2 ha	Geländerücken südöstlich Waldkirchen	

Foto Nr.

**16.3**

Aufnahmejahr

1968



Die 1968 noch völlig offene Wacholderheide beherbergte einen großen Bestand an Brandknabenkraut. Der Bestand ist inzwischen erloschen. (Foto: Führtrohr)

Foto Nr.

**16.4**

Aufnahmejahr

2000



In einer Ortsbegehung erläutert Herr Führtrohr den ehemals hochwertigen floristisch und faunistischen Artenbestand des Magerrasens am Heilingholz.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
831,832, Wissing	ca. 13 ha	Talflanken der Wissinger Laaber südlich Wissing	Freistellung beweideter, großflächiger Magerrasen von Schlehensukzession

*Foto Nr.*

**17.1**

*Erstpflge*

**2002**

*Aufnahmejahr*

**2000**



In Geländeeinschnitten, an Engstellen und in extremen Steillagen hat sich Schlehensukzession ausgebreitet und behindert die Beweidung

*Foto Nr.*

**17.2**

*Nachpflge*

**2004**

**2005**

*Aufnahmejahr*

**2007**



Die Trockenbiotope am Schleifberg sind aufgrund ihrer weitgehend intakten engen Verzahnung mit Feuchtlebensräumen von landesweiter Bedeutung

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
831,832, Wissing	ca. 13 ha	Talflanken der Wissinger Laaber südlich Wissing	

*Foto Nr.*

**17.3**

*Aufnahmejahr*

1981



Die Talau der Wissinger Laaber mit Mäandern am Schleifberg 1981  
(Foto: Fürnrohr)

*Foto Nr.*

**17.4**

*Aufnahmejahr*

2007



Die Talau der Wissinger Laaber mit Mäandern am Schleifberg 2007

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
831,832, Wissing	ca. 13 ha	Talflanken der Wissinger Laaber südlich Wissing	

*Foto Nr.*

**17.5**

*Aufnahmejahr*

1981



Extremstandorte auf offenen, flachgründigen Felspartien und Steilwänden am Schleifberg 1981 (Foto: Fürnrohr)

*Foto Nr.*

**17.6**

*Aufnahmejahr*

1990



Der Schleifberg mit Blick ins Tal der Wissinger Laaber 1990  
(Foto Biotopkartierung Bayern)

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
31, Wissing	ca. 0,7	Südwestexponierter Hang in Wissing	Freistellung von Magerrasen und Felsbändern zur Erleichterung der Beweidung

*Foto Nr.*

**18.1**

*Erstpflge*

**2002**

*Aufnahmejahr*

**2001**



Der Magerrasen mit seinen markanten Felsbändern ist weitgehend verbuscht. Eine Beweidung erfolgt nur noch entlang der Trift.

*Foto Nr.*

**18.2**

*Nachpflge*

**2003**

**2004**

*Aufnahmejahr*

**2008**



Nach Freistellung von Schlehenerbuschung, Gehölzgruppen und Nadelbäumen ist der Magerrasen durchgängig beweidbar. Die Felsen sind wieder besonnt.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
1197, Ittelhofen	ca. 5,6 ha	Hänge eines Trockentals nordwestlich Freihausen	Freistellung beweideter Magerrasen von Verbuschung und Bestockung

*Foto Nr.*

**19.1**

*Erstpflge*

**2002**

*Aufnahmejahr*

2002



Die Beweidung des weitläufigen Magerrasen ist stellenweise durch Gehölzsukzession behindert. Markante Hütkeiefen und Felsen prägen den Biotopkomplex

*Foto Nr.*

**19.2**

*Nachpflge*

**2003**

**2004**

**2005**

*Aufnahmejahr*

2003



Nach der Zurücknahme von Verbuschung und der Freistellung von Kiefernjungwuchs und Fichten sind die Weideflächen wieder gut erreichbar.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
1197, Ittelhofen	ca. 5,6 ha	Hänge eines Trockentals nordwestlich Freihausen	Freistellung beweideter Magerrasen von Verbuschung und Bestockung

*Foto Nr.*

**19.3**

*Aufnahmejahr*  
1990



Markante Hütkeiefern und offene Felsbänder im Banntal 1990 (Biotopkartierung)

*Foto Nr.*

**19.4**

*Aufnahmejahr*  
2005



Markante Hütkeiefern und offene Felsbänder prägen nach der Freistellung das Landschaftsbild 2005 (Foto Hofmann)

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
92, Ittelhofen, 832, Wissing	23 Stck	Ortsrand Ittelhofen Mittelteil am Schleifberg	Pflanzung von Obstbäumen

*Foto Nr.*

**20.1**

*Pflanzung*

**2002**

*Aufnahmejahr*

2000



Neuanlage einer Streuobstwiese am Ortsrand von Ittelhofen (2. Teil)  
Pflanzung von 15 Obstbäumen auf dem Fl.St. 92, Gmk. Ittelhofen

*Foto Nr.*

**20.2**

*Pflanzung*

**2002**

*Aufnahmejahr*

2004



Ergänzung einer Streuobstwiese am Schleifberg,  
Pflanzung von 8 Obstbäumen auf dem Fl.St. 832, Gmk. Wissing

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
140, 240, Ittelhofen	23 Stck	nördliches Eglestal Ortsrand Ittelhofen	Pflanzung von Obstbäumen

*Foto Nr.*

**20.3**

*Pflanzung*

**2002**

*Aufnahmejahr*

**2004**



Anlage einer Reihe von Obstbaum-Hochstämmen im Eglestal (1. Teil)  
Pflanzung von 20 Obstbäumen auf dem Fl.St. 140, Gmk. Ittelhofen

*Foto Nr. .*

**20.4**

*Pflanzung*

**2002**

*Aufnahmejahr*

**2008**



Ortsrandeingrünung in Ittelhofen, Pflanzung von 3 Obstbäumen auf Fl.St. 240,  
die abgestorbenen Bäume wurden von Eigentümer nachgepflanzt

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
475, Schnufenhofen	20 Obst- bäume	Agrarlandschaft südlich Schnufenhofen	Neuanlage einer Streuobstwiese, Pflanzung einer gliedernden Hecke

Foto Nr .

**20.5**

Pflanzung

**2002**

Aufnahmejahr

2008



Neuanlage einer Streuobstwiese südlich von Schnufenhofen  
Pflanzung von 20 Obstbäumen auf dem Fl.St. 475, Gmk. Schnufenhofen

Foto Nr .

**20.6**

Pflanzung

**2002**

Aufnahmejahr

2008



Die neu gepflanzte Hecke bereichert die Biotopvielfalt und das Landschaftsbild  
Pflanzung einer 4-reihigen Hecke auf dem Fl.St. 475, Gmk. Schnufenhofen

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
208, Ittelhofen	ca. 5,3 ha	Mittelteil eines Hanges südöstlich Waldkirchen	Freistellung lichter Kiefernwälder am Riedhofberg

*Foto Nr.*

**21.1**

*Erstpflge*

**2003**

*3.BA*

*Aufnahmejahr*

**2003**



Frühere Magerrasen und Wacholderheiden werden im Westteil zunehmend durch Gebüsche, stark beschattende Fichten und Kiefernjungwuchs verdrängt

*Foto Nr. .*

**21.2**

*Nachpflge*

**2004**

**2006**

*Aufnahmejahr*

**2007**



Der lichte Kiefernwald ist wieder von Unterwuchs freigestellt und wird mit Ziegen beweidet. Langfristig soll sich wieder Magerrasen entwickeln.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
1197, Ittelhofen	ca. 5,6 ha	Hänge eines Trockentals nordwestlich Freihausen	Freistellung beweideter Magerrasen von Verbuschung und Bestockung

Foto Nr.

**22.1**

Erstpflge

**2003**

2.BA

Aufnahmejahr

2003



Felspartien und Magerrasen am nordwestexponierten Hang sind stark verbuscht und mit Kiefern bestockt. Die Beweidung ist hier nur eingeschränkt möglich.

Foto Nr .

**22.2**

Nachpflge

**2004**

**2005**

Aufnahmejahr

2008



Felspartien und Hütekiefern sind wieder freigestellt und besonnt.  
Der weitläufige Trockenbiotopkomplex wird wieder durchgängig beweidet.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
693, Ittelhofen	ca. 5,2 ha	Geländerücken südöstlich Waldkirchen	Optimierung von Orchideenstandorten am Heilingholz

*Foto Nr.*

**23.1**

*Erstpflge*

**2003**

2.BA

*Aufnahmejahr*

2002



Die ehemalige Wacholderheide ist dicht mit Kiefernstangenholz bestockt. Wertvolle potentielle Orchideenstandorte sind durch Beschattung verdrängt.

*Foto Nr .*

**23.2**

*Nachpflge*

**2004**

**2005**

*Aufnahmejahr*

2004



Nach der Freistellung beginnen sich die Magerrasen wieder zu entwickeln - gute Voraussetzungen für eine potentielle Wiederbesiedelung mit Brandknabenkraut.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
124,109,129, Ittelhofen	ca. 1,6 ha	Beidseitige Hänge des Eglestals nördl. Ittelhofen	Freistellung von Magerrasen und Felspartien im Eglestal

*Foto Nr.*

**24.1**

*Erstpflge*

**2003**

*Aufnahmejahr*

**2003**



Die Durchgängigkeit des weitläufigen Biotopkomplexes ist stellenweise durch Verbuschung, zu dicht stehende Wacholder und Kiefernanzug eingeschränkt

*Foto Nr.*

**24.2**

*Nachpflge*

**2004**

**2005**

*Aufnahmejahr*

**2008**



Die Wacholderheide ist aufgelichtet, die Magerrasen und markanten Felsköpfe sind wieder besonnt und werden durchgängig beweidet.

## WL5/03 Eglestal

## Gemeinde Seubersdorf

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
124,109,129, Ittelhofen	ca. 1,6 ha	Beidseitige Hänge des Eglestals nördl. Ittelhofen	

Foto Nr.

**24.3**

Aufnahmejahr

1967



Weitläufige, offene Magerrasen im Eglestal 1967 (Foto: Fürnrohr)

Foto Nr .

**24.4**

Aufnahmejahr

1990



Blick auf die offenen Magerrasen im Eglestal 1990 (Foto: Biotopkartierung)

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
335 - Wissing, 140 - Ittelhofen	22 Stck	Weg nordöstlich Wissing, nördliches Eglestal	Pflanzung von Obstbäumen

*Foto Nr.*

**25.1**

*Pflanzung*

**2003**

*Aufnahmejahr*

**2008**



Anlage einer wegbegleitenden Obstbaumreihe nordöstlich Wissing,  
Pflanzung von 9 Obstbäumen auf Fl.St. 335 Gmk. Wissing

*Foto Nr.*

**25.2**

*Pflanzung*

**2003**

*Aufnahmejahr*

**2008**



Anlage einer Streuobstwiese im Eglestal (2. Teil)  
Pflanzung von 13 Obstbäumen auf dem Fl.St. 140, Gmk. Ittelhofen

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
335, 1930, Ittelhofen	10 Obst- bäume	Ittelhofer Weiher, Weg südlich Waldkirchen	Ufergehölzpflanzung am Ittelhofer Weiher Pflanzung einer Obstbaumreihe

Foto Nr.

**25.3**

Pflanzung

**2003**

Aufnahmejahr

2008



Pflanzung von Ufergehölzen am Ittelhofer Weiher  
Fl.St. 335 Gmk. Ittelhofen

Foto Nr .

**25.4**

Pflanzung

**2003**

Aufnahmejahr

2008



Anlage einer wegbegleitenden Obstbaumreihe am Petersberg,  
Pflanzung von 10 Obstbäumen auf Fl.St. 1930 Gmk. Ittelhofen

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
Ittelhofen		Rundwanderweg um Waldkirchen u. Ittelhofen	Einrichtung des Wanderweges „Naturwallfahrt rund um den Petersberg“

Foto Nr.

**26.1**

Einrichtung

**2003**

Aufnahmejahr

2004



Frau Hofmann erläutert bei der Einweihung des Wanderweges im Mai 2004 das Konzept des Naturwallfahrtsweges rund um den Petersberg

Foto Nr.

**26.2**

Eröffnung

**23.5.2004**

Aufnahmejahr

2004



Geführte Wanderung mit zahlreichen Besuchern bei der offiziellen Eröffnung des Naturwallfahrtsweges rund um den Petersberg

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
Ittelhofen		Rundwanderweg um Waldkirchen u.Ittelhofen	Einrichtung des Wanderweges „Naturwallfahrt rund um den Petersberg“

*Foto Nr.*

**26.3**

*Aufnahmejahr*  
1956

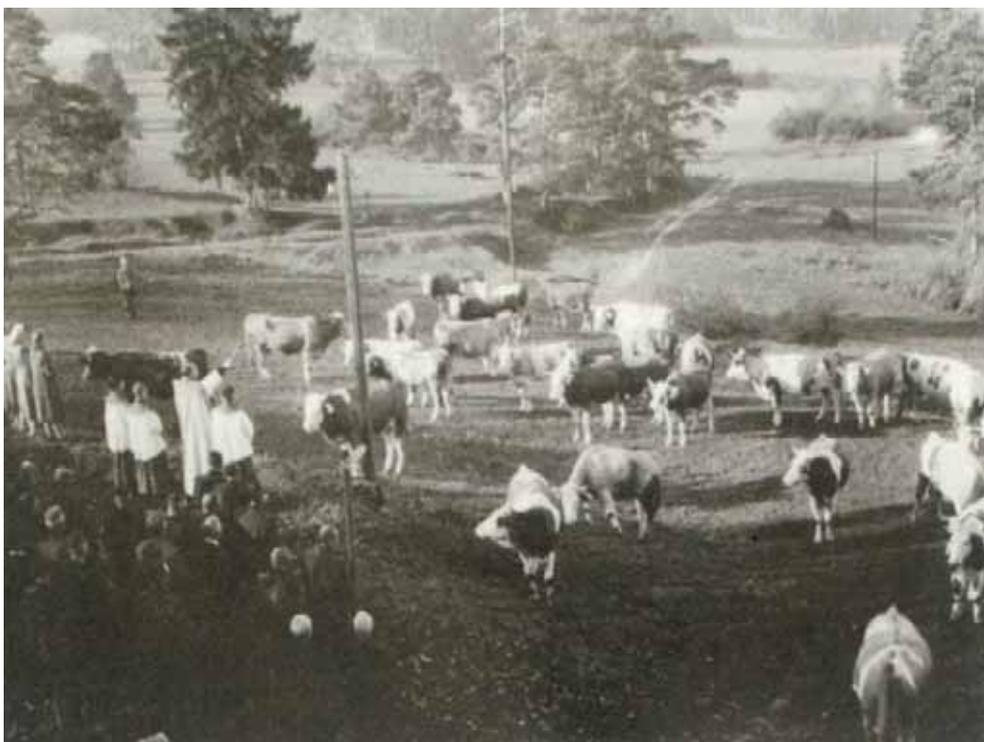


Wallfahrt auf den Petersberg 1956 (Foto: Autor unbekannt)

*Foto Nr.*

**26.4**

*Aufnahmejahr*  
1956



Segnung der Tiere am Petersberg 1956 (Foto: Autor unbekannt)

# WL3/04 Obstbaumpflanzung 1. BA Gemeinde Seubersdorf

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
230, Schnufenhofen	26 Stck	Hutanger nordöstlich Schnufenhofen	Anlage einer Streuobstwiese

*Foto Nr.*

**27.1**

*Pflanzung*

**2004**

1. BA

*Aufnahmejahr*

2007



Anlage einer Streuobstwiese am Hutanger Schnufenhofen (1. Teil)  
Pflanzung von 26 Obstbäumen auf dem Fl.St. 230, Gmkg. Schnufenhofen

*Foto Nr.*

**27.02**

*Pflanzung*

**2004**

*Aufnahmejahr*

2005



Die Schäfer Götz/Weiß begutachten den Baumschutz; ihre Ziegenherde beweidet die neu angelegte Streuobstwiese und den ehemaligen Hutanger

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
208, Ittelhofen	ca. 5,3 ha	Westteil eines Hanges nordöstl. Waldkirchen	Freistellung lichter Kiefernwälder am Riedhofberg

*Foto Nr.*

**28.1**

*Erstpflge*

**2005**

*Aufnahmejahr*

**2003**



Der ehemals lichte Kiefernwald ist stellenweise mit stark beschattenden Fichten und dichtem Unterwuchs durchsetzt

*Foto Nr.*

**28.2**

*Nachpflge*

**2006**

*Aufnahmejahr*

**2007**



Der Kiefernwald ist aufgelichtet und von Gebüsch, Unterwuchs u. Fichten freigestellt. Die Beweidung mit Ziegen fördert die Regeneration der Magerrasen.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
1180,128,143,174, 155, Wissing	ca. 1,6 ha	Beidseitige Hänge des Bachtals nördlich Wissing	Feistellung von Magerrasen und Felspartien im Bachtal

*Foto Nr.*

**29.1**

*Erstpflge*

**2005**

*Aufnahmejahr*

**2004**



Die weitläufigen Magerrasen und markanten Felspartien werden durch große Pappeln am Bachufer beschattet. Schlehengebüsch behindert die Durchgängigkeit.

*Foto Nr.*

**29.2**

*Nachpflge*

**2006**

*Aufnahmejahr*

**2007**



Die Pappel wurden in mehreren Pflegeabschnitten entfernt, Gehölzaufwuchs zurückgenommen. Die Magerrasen und Felsen sind wieder offen und besonnt.

**WL3/05 Bachtal****Gemeinde Seubersdorf**

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
180,128,143,174, 155, Wissing	ca. 1,6 ha	Talflanken des Bachtals nördlich Wissing	Magerrasenfreistellung und Optimierung der Beweidung im Bachtal

*Foto Nr.***29.3***Erstpflge***2005***Aufnahmejahr***2005**

Landwirte bei der Erstentbuschung eines Trockenhangs im Bachtal. Im Dezember 2005 wird dichtes, überaltertes Schlehengebüsch entfernt. (Foto Hofmann)

*Foto Nr.***29.4***Nachpflge***2006***Aufnahmejahr***2007**

Nach der Freistellung und 1. Nachpflge prägen einzelne Wacholder und freistehende Felspartien den Trockenhang.

## WL3/05 Bachtal

## Gemeinde Seubersdorf

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
180,128,143,174, 155, Wissing	ca. 1,6 ha	Talflanken des Bachtals nördlich Wissing	Magerrasenfreistellung und Optimierung der Beweidung im Bachtal

Foto Nr.

**28.5**

Aufnahmejahr

1978



Die offenen Magerrasen im Bachtal mit Blickrichtung Wissing 1978  
(Foto: Fürnrohr)

Foto Nr .

**29.6**

Aufnahmejahr

2002



Das Bachtal mit Blickrichtung Wissing vor der Erstentbuschung 2002  
Am beschatteten Unterhang und an Engstellen haben sich Schlehen ausgebreitet

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
180,128,143,174, 155, Wissing	ca. 1,6 ha	Talflanken des Bachtals nördlich Wissing	

*Foto Nr.*

**29.7**

*Aufnahmejahr*  
1990

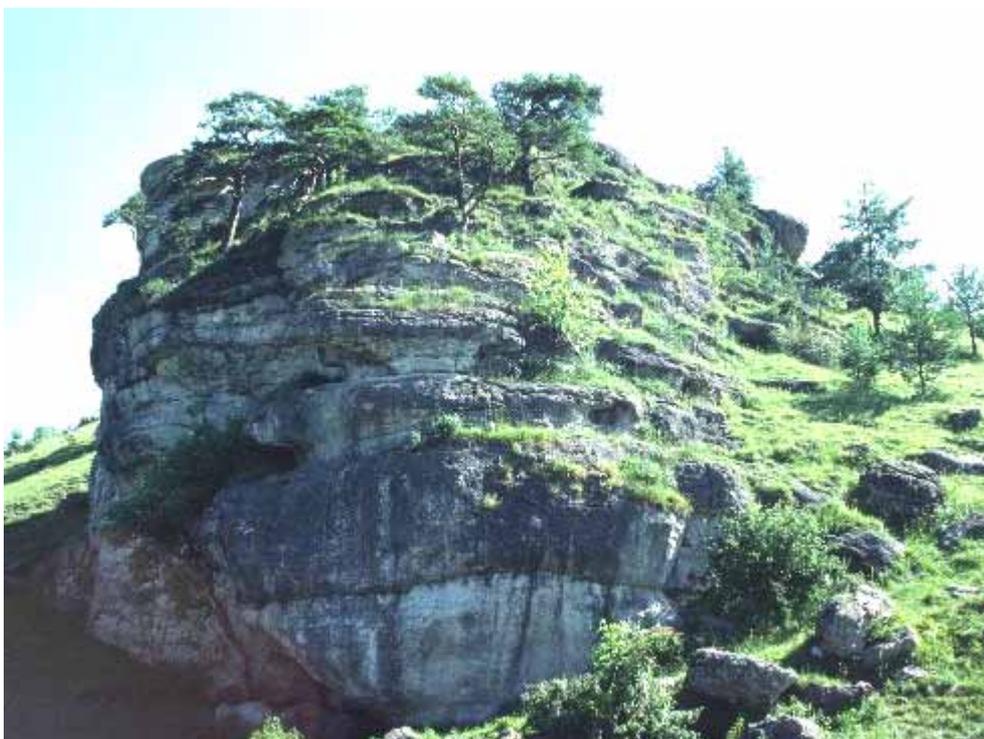


Blick ins Bachtal Richtung Schnufenhofen 1990 (Foto: Biotopkartierung)

*Foto Nr.*

**29.8**

*Aufnahmejahr*  
1990



Markanter Felsen im Bachtal 1990 (Foto: Biotopkartierung)

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
Wissing		Nördliches Bachtal nördlich Wissing	

Foto Nr.

**29.9**

Aufnahmejahr  
1980



Der Quelltopf im Bachtal 1980 auf Höhe des Knocks Fl.St. 174 (Foto Fürnrohr)

Foto Nr .

**29.10**

Aufnahmejahr  
1982



Wasseraustritt im Bachtal – Im Frühjahr verlagert sich der Quellaustritt talaufwärts. Hier im Bild 1982 in Höhe des Wasserhauses (Foto Fürnrohr)

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
204, 297, Iittelhofen	18 Stck	nördlich Waldkirchen östlich Schnufenhofen	Pflanzung von Obstbaumreihen

*Foto Nr.*

**30.1**

*Pflanzung*

**2005**

*Aufnahmejahr*

**2007**



Bereicherung der Agrarlandschaft durch eine Obstbaumreihe nördl. des Riedhof-  
berges, Pflanzung von 12 Obstbäumen auf dem Fl.St. 204, Gmkg. Iittelhofen

*Foto Nr.*

**30.02**

*Pflanzung*

**2005**

*Aufnahmejahr*

**2006**



Anlage einer Obstbaumreihe östlich Schnufenhofen  
Pflanzung von 6 Obstbäumen auf dem Fl.St. 297, Gmkg. Iittelhofen

## WL4/05 Obstbaumpflanzungen

## Gemeinde Seubersdorf

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
230, Schnufenhofen	14 Stck	Hutanger nordöstlich Schnufenhofen	Anlage einer Streuobstwiese

*Foto Nr.*

**30.3**

*Pflanzung*

**2005**

2. BA

*Aufnahmejahr*

2007



Erweiterung der Streuobstwiese am Hutanger Schnufenhofen (2. Teil)  
Pflanzung von 14 Obstbäumen auf dem Fl.St. 230, Gmkg. Schnufenhofen

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
693, Ittelhofen	ca. 5,3 ha	Geländerücken südöstlich Waldkirchen	Optimierung von Orchideenstandorten am Heilingholz

*Foto Nr.*

**31.1**

*Erstpflge*

**2006**

*Aufnahmejahr*

**2003**



Die ehemalige Hutung ist auf der Anhöhe durch Fichten und Unterwuchs stark beschattet, die Krautschicht wird von Fiederzwenke dominiert.

*Foto Nr.*

**31.2**

*Aufnahmejahr*

**2007**



Die Hutung ist von Unterwuchs und beschattenden Fichten freigestellt, Magerrasen mit potentiellen Orchideenstandorten können sich wieder entwickeln.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
230,273, Schnufenhofen	ca. 3 ha	Hutanger nördlich Schnufenhofen	Magerrasenfreistellung am Hutanger Schnufenhofen

*Foto Nr.*

**32.1**

*Erstpflge*

**2006**

*Aufnahmejahr*

**2005**



Der verbuschte Hutanger in Schnufenhofen. Bei einer Ortsbegehung wird die geplante Wiederfreistellung mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

*Foto Nr.*

**32.2**

*Nachpflge*

**2007**

*Aufnahmejahr*

**2007**



Um den Gehölzwiederaustrieb, insbesondere bei Schlehen, langfristig zurückzudrängen sind in den Folgejahren einer Freistellung Nachpflgegänge erforderlich.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
370 Schnufenhofen	ca. 2 ha	Westexponierter Hang südöstl. Schnufenhofen	Magerrasenfreistellung im Ödental

*Foto Nr.*

**33.1**

*Erstpflge*

**2006**

*Aufnahmejahr*

**2005**



Abstimmung der geplanten Entbuschungsmassnahmen mit dem Schäfer Thomas Inzelsperger und Uwe Oesterling von der Unteren Naturschutzbehörde.

*Foto Nr.*

**33.2**

*Aufnahmejahr*

**2008**



Der Trockenhang im Ödental ist von Schlehensukzession freigestellt und wird beweidet. Einzelne Weißdorne gliedern den Magerrasen u. fördern Saumstrukturen

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
208, Ittelhofen	ca. 5,3 ha	Nordexponierter Wald- rand nördl. Waldkirchen	Freistellung lichter Kiefernwälder am Riedhofberg

*Foto Nr.*

**34.1**

*Erstpflge*

**2007**

*Aufnahmejahr*

**2003**



Gebüschsukzession und stark beschattende Fichten verdrängen zunehmend Magerrasenreste und wärmeliebende Säume.

*Foto Nr.*

**34.2**

*Aufnahmejahr*

**2008**



Der Kiefernaltbestand und der Waldrand sind aufgelichtet und werden beweidet. Lichter Kiefernwald kann sich wieder entwickeln.

<i>Fl.Nr., Gemarkung</i>	<i>Größe</i>	<i>Lage</i>	<i>Maßnahme</i>
273, Schnufenhofen	ca. 1,2 ha	Trockenhang nördlich Schnufenhofen	Freistellung von Magerrasen und Felspartien

*Foto Nr.*

**35.1**

*Erstpflge*

**2007**

*Aufnahmejahr*

**2005**



Magerrasen und Felsfluren sind an den Hängen des Trockentals durch dichte Gehölzsukzession verdrängt.

*Foto Nr.*

**35.2**

*Aufnahmejahr*

**2008**



Der Trockenhang kurz nach der Erstentbuschung. Die fehlende Krautschicht wird sich wieder entwickeln. Markante Einzelbäume prägen den Biotopkomplex.